

Das rotierende Einsatzwerkzeug neigt bei Ecken, scharfen Kanten oder wenn es abprallt dazu, sich zu verklemmen. Dies verursacht einen Kontrollverlust oder Rückschlag.

■ **Verwenden Sie kein Ketten- oder gezähntes Sägeblatt.**

Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Elektrowerkzeug.

**Besondere Sicherheitshinweise zum Sandpapierschleifen**

■ **Benutzen Sie keine überdimensionierten Schleifblätter, sondern befolgen Sie die Herstellerangaben zur Schleifblattgröße.**

Schleifblätter, die über den Schleifteller hinausragen, können Verletzungen verursachen sowie zum Blockieren, Zerreißen der Schleifblätter oder zum Rückschlag führen.

**Weitere Sicherheitshinweise**



**WARNUNG!**

Die Berührung oder das Einatmen von schädlichen/giftigen Stäuben stellt eine Gefährdung der Bedienperson oder in der Nähe befindlicher Personen dar.

- Das Abschleifen von Bleifarben wird nicht empfohlen. Das Entfernen von Bleifarben sollte nur vom Fachmann unternommen werden.
- Keine Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt werden (z. B. Asbest). Schutzmaßnahmen treffen, wenn gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können. Staubschutzmaske tragen. Absauganlagen verwenden.
- Das Schleifen von Gipskartonplatten bzw. Gips kann zum Aufbau von statischer Elektrizität am Werkzeug führen. Zu Ihrer Sicherheit ist der Langhalsschleifer geerdet. Zur Absaugung nur geerdete Staubsauger verwenden.



**SACHSCHÄDEN!**

- Netzspannung und Spannungsangabe auf dem Typschild muss übereinstimmen.

**Geräusch und Vibration**

Die Geräusch- und Schwingungswerte wurden entsprechend EN 60745 ermittelt. Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise:

- Schalldruckpegel: 83 dB(A);
- Schall-Leistungspegel: 94 dB(A);
- Unsicherheit: K = 3 dB.

Schwingungsgesamtwert (beim Schleifen von gespachtelten Gipskartonwänden):

- Emissionswert
  - mit Rund-Schleifkopf:  $a_h = 2,8 \text{ m/s}^2$
  - mit Dreieck-Schleifkopf:  $a_h = 4,5 \text{ m/s}^2$
- Unsicherheit: K = 1,5  $\text{m/s}^2$



**WARNUNG!**

Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte. Im täglichen Einsatz verändern sich Geräusch- und Schwingungswerte.



**HINWEIS**

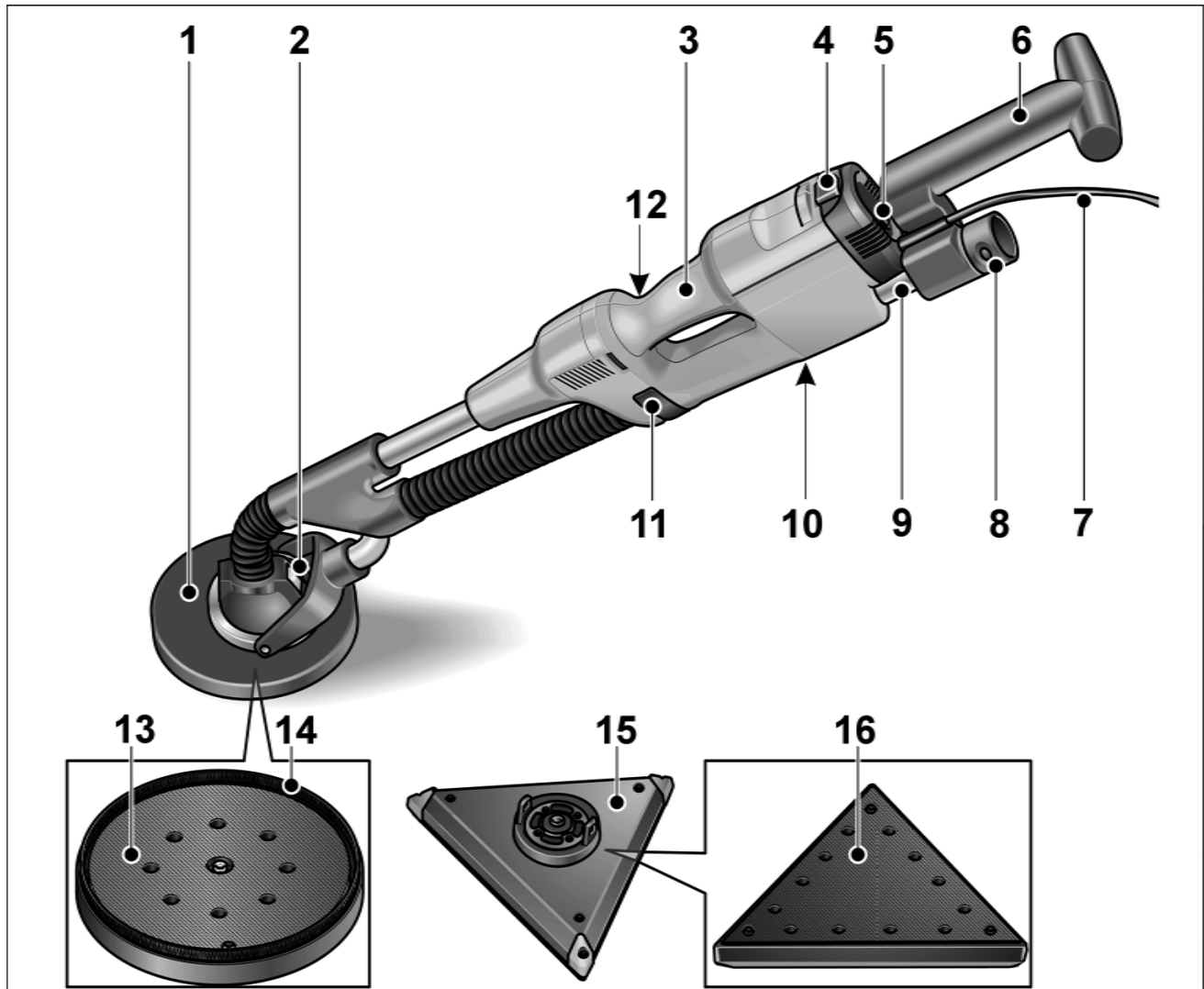
Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.



**VORSICHT!**

Bei einem Schalldruck über 85 dB(A) Gehörschutz tragen.

## Auf einen Blick



- |   |  |    |                                       |
|---|--|----|---------------------------------------|
| 1 | Rund-Schleifkopf                               | 9  | Teleskoprohr                          |
| 2 | Werkzeug-Wechselkopf mit kardanischer Lagerung | 10 | Typenschild *                         |
| 3 | Handgriff                                      | 11 | Verriegelung Teleskoprohr             |
| 4 | Schalter (zum Ein- und Ausschalten)            | 12 | Stellschraube für Verriegelung *      |
| 5 | Drehzahlregler                                 | 13 | Klett-Schleifteller mit Absauglochung |
| 6 | Hinterer Handgriff                             | 14 | Bürstenkranz                          |
| 7 | Netzkabel 4,0 m mit Netzstecker                | 15 | Dreieck-Schleifkopf (Zubehör)         |
| 8 | Anschlussstutzen 32 mm                         | 16 | Klett-Schleifteller mit Absauglochung |

\* nicht sichtbar

## Technische Daten

	Gerätetyp	Wandschleifer WST 700 W/ECO
Netzspannung	V/Hz	230/50
Schutzklasse		I
Leistungsaufnahme	W	710
Leistungsabgabe	W	420
Rund-Schleifkopf – Durchmesser – Drehzahl	mm min <sup>-1</sup>	~ 225 1100–1700
Dreieck-Schleifkopf (Zubehör) – Kantenlänge – Leerlaufhubzahl – Schleifhub	mm min <sup>-1</sup> mm	~ 295 3300–5100 1,5
Länge – minimal – maximal	mm mm	1330 1730
Anschluss-Ø Staubabsaugung	mm	32
Gewicht (ohne Kabel)	kg	4,8

## Gebrauchsanweisung

### Vor der Inbetriebnahme

- Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

### Befestigen/Wechseln des Schleifkopfes

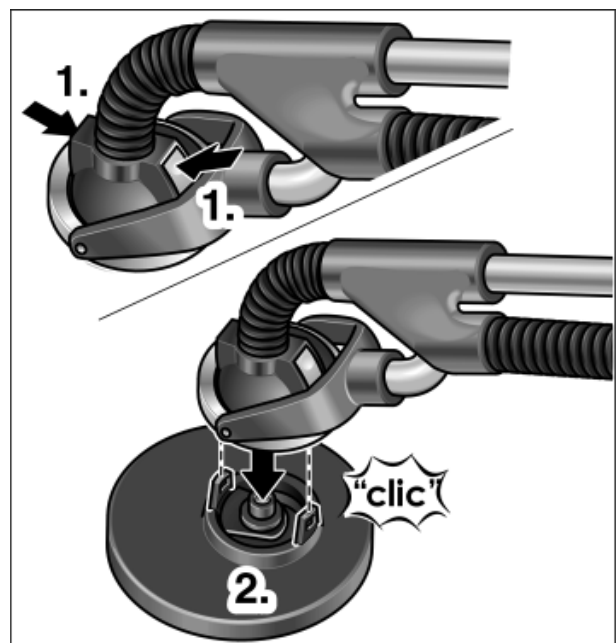


#### **VORSICHT!**

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.

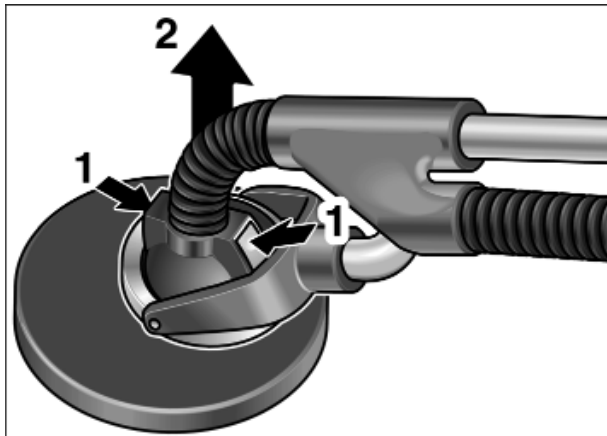
Zum Befestigen:

- Die beiden Verriegelungen am Werkzeug-Wechselkopf drücken (**1.**).
- Werkzeug-Wechselkopf auf den Schleifkopf aufsetzen (**2.**). Schleifkopf drehen, bis er einrastet. Die Verriegelungen gehen in Ausgangslage zurück.



Zum Wechseln:

- Die beiden Verriegelungen am Werkzeug-Wechselkopf drücken (1.) und Schleifkopf abnehmen (2.).



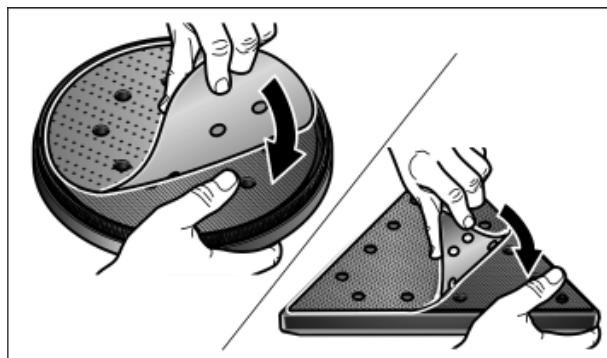
**i HINWEIS**

Der Dreieck-Schleifkopf wird auf die gleiche Weise befestigt/gewechselt.

### Befestigen und Wechseln der Schleifmittel

**⚠ VORSICHT!**

Vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug Netzstecker ziehen.



- Schleifmittel zentriert auf den Schleifteller auflegen und andrücken. Lochung der Schleifmittel muss mit den Absauglöchern am Schleifteller übereinstimmen!

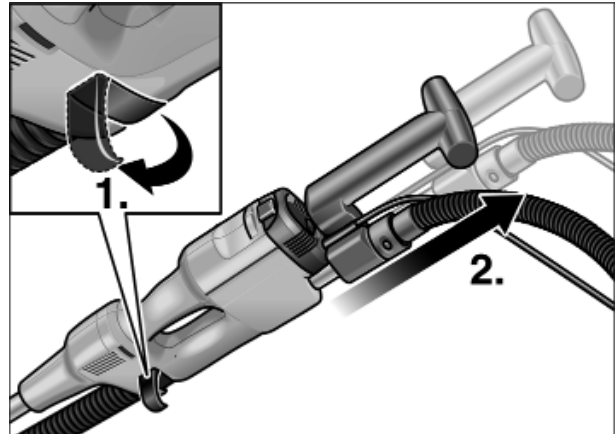
Nur für Rund-Schleifkopf:

- Probelauf durchführen, um die zentrische Einspannung der Schleifmittel zu prüfen.

### Hinteren Handgriff verstellen

Zur optimalen Anpassung an die Arbeitsaufgabe lässt sich der hintere Handgriff durch Herausziehen/Hineinschieben des Teleskoprohrs verstellen.

Verstellbereich: ca. 400 mm



- Verriegelung des Teleskoprohrs öffnen (1.).
- Teleskoprohr auf die benötigte Länge herausziehen (2.).
- Verriegelung wieder schließen.

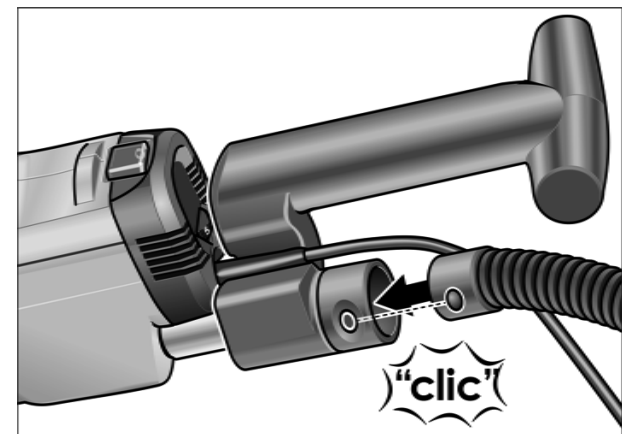
**i HINWEIS**

Bei jeder Verstellung die Wirksamkeit der Verriegelung prüfen, gegebenenfalls die Stellschraube nachstellen.

### Absaugung anschließen

**i HINWEIS**

Der Absaugschlauch lässt sich im Deckel des Transportkoffers unterbringen.



- Absaugschlauch am Anschlussstutzen 32 mm anschließen.

## Einsatz einer Absauganlage



### VORSICHT!

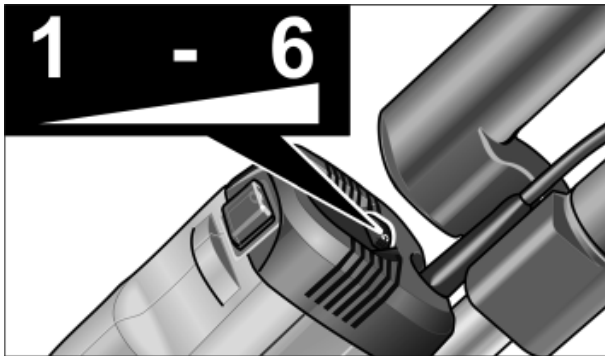
- Bei Verwendung des Langhalsschleifer ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen.
- Durch die Verwendung eines Staubsacks, der nicht für Trockenausbaustäube zugelassen ist, kann sich die Menge von Staubpartikeln in der Luft am Arbeitsplatz erhöhen. Über längere Zeit können hohe Konzentrationen von Staub in der Luft zu einer Schädigung des menschlichen Atmungssystems führen.
- Den Sonderstaubsack für Trockenausbaustäube in Ihren Staubsauger gemäß den Hinweisen, die mit dem Staubsauger geliefert werden, einsetzen.
- Absaugschlauch an der Absauganlage anschließen. Bedienungsanleitung der Absauganlage beachten! Befestigung kontrollieren! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen.



### HINWEIS

Sollte Ihr Staubsauger einen speziellen Anschlussstutzen benötigen, kann der Clip-Anschluss entfernt und ein passender Adapter aus dem FLEX-Zubehörprogramm gewählt werden.

## Drehzahlvorwahl

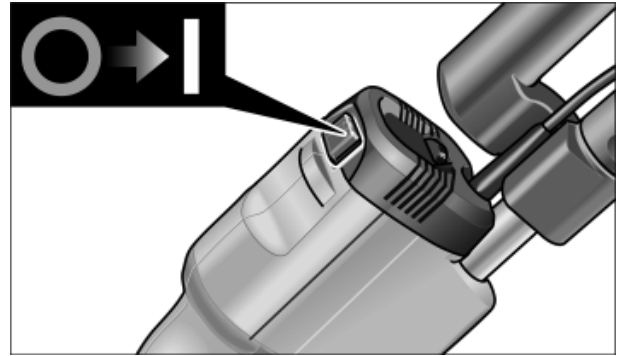


Zum Einstellen der Arbeitsdrehzahl das Stellrad (5) auf den gewünschten Wert stellen.

Die Drehzahl ist von 1100–1700 min<sup>-1</sup> einstellbar.

Einstellung	Drehzahl (min <sup>-1</sup> )
1	1100
2	1220
3	1340
4	1460
5	1580
6	1700

## Elektrowerkzeug ein- und ausschalten



Gerät einschalten:

- Schalter bei I drücken.

Gerät ausschalten:

- Schalter bei 0 drücken.

## Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug



### VORSICHT!

Den Langhalsschleifer immer mit beiden Händen festhalten! Die Hände sollten nicht in den Bereich des Schleifkopfs kommen. Dadurch könnte eine Hand eingeklemmt werden, da der Schleifkopf in verschiedenen Richtungen schwenkt.

1. Schleifkopf befestigen.
2. Schleifmittel befestigen.
3. Gerät auf die benötigte Länge einstellen (hinteren Handgriff verstellen).
4. Absauganlage anschließen.
5. Netzstecker einstecken.
6. Absauganlage einschalten.
7. Gerät einschalten.
8. Den Langhalsschleifer leicht gegen die Arbeitsfläche drücken (der Druck sollte gerade stark genug sein, um zu gewährleisten, dass der Schleifkopf bündig mit der Arbeitsfläche ist).

### Nur für Rund-Schleifkopf:



### VORSICHT!

Der rotierende Schleifteller darf nicht mit scharfen herausragenden Gegenständen (z. B. Nägeln, Schrauben) in Kontakt kommen. Dadurch kann der Schleifteller stark beschädigt werden.

## Arbeitshinweise

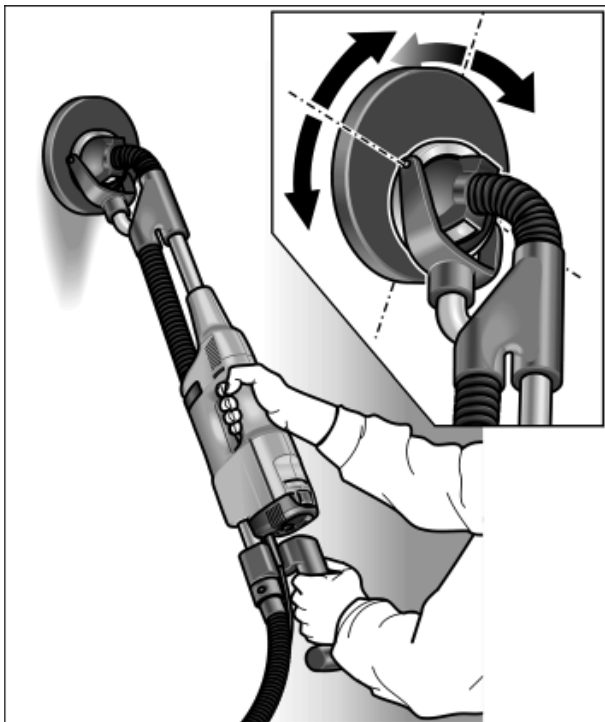
### Bürstenkranz

Ein bürstenartiger Saum umringt den Rund-Schleifkopf. Dieser Saum erfüllt zwei Funktionen:

- Da der Kranz über die Oberfläche der Schleifplatte hinausragt, kommt er zuerst mit der Arbeitsfläche in Kontakt. Dadurch wird der Schleifkopf parallel zur Arbeitsfläche gebracht, bevor das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt kommt. So wird eine sichelförmige Vertiefung durch den Schleifscheibenrand vermieden.
- Der Kranz dient auch dazu, den Staub zurückzuhalten, bis er vom Staubsauger abgesaugt wird.

Wenn der Bürstenkranz beschädigt wird oder übermäßige Abnutzung zeigt, sollte er ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“). Ersatz-Bürstenkränze sind bei jedem FLEX-Kundendienstzentrum erhältlich.

### Kardanische Lagerung



Der Schleifkopf kann in verschiedene Richtungen schwenken.

So kann sich die Schleifplatte der Arbeitsfläche anpassen. Dadurch kann der Benutzer die oberen, mittleren und unteren Wandbereiche bzw. Deckenfugen abschleifen, ohne seine Stellung ändern zu müssen.

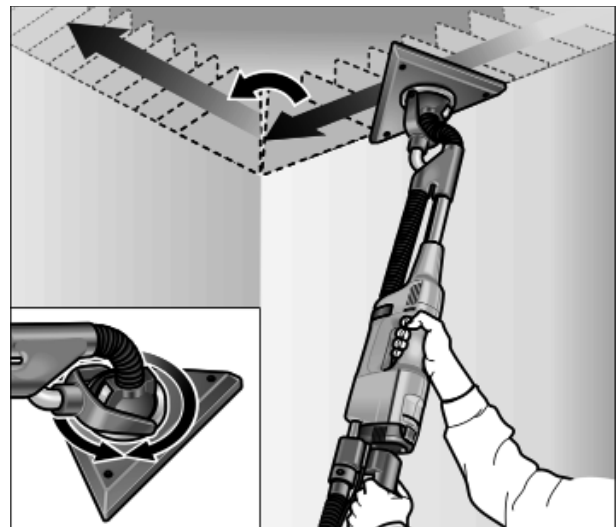
### Rund-Schleifkopf

Der Druck beim Arbeiten auf den Rund-Schleifkopf sollte nur so stark sein, um die Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt zu halten. Überhöhter Druck kann zu einem unerwünschten spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche führen. Den Schleifer stets bewegen, während das Schleifmittel mit der Arbeitsfläche in Kontakt ist. Dabei sollten die Bewegungen gleichmäßig und breitflächig sein. Wenn der Schleifer auf der Arbeitsfläche angehalten wird oder wenn der Schleifer ungleichmäßig bewegt wird, kann es ebenfalls zu den spiralförmigen Kratzmuster sowie zu Unebenheiten der Arbeitsfläche kommen.

Bei Beschädigungen oder starker Abnutzung des Schleiftellers kann dieser ausgetauscht werden (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“).

### Dreieck-Schleifkopf

Der Dreieck-Schleifkopf führt keine rotierenden, sondern schwingende Schleifbewegungen aus.



Da der Dreieck-Schleifkopf drehbar gelagert ist, kann bis in die Ecken von Wand/Decke geschliffen werden.